

くちなし

《ひとりの対話》(1965-1971) より

詩：高野喜久雄 (1927-2006)

曲：高田三郎 (1913-2000)

荒れていた庭 片隅に
亡き父が植えたくちなし
年ごとに かおり高く
花はふえ
今年は十九の実がついた

くちなしの木に
くちなしの花が咲き
実がついた
ただ それだけのことなのに
ふるえる
ふるえるわたしのころ

「ごらん くちなしの実を ごらん
熟しても 口を開かぬ くちなしの実だ」
とある日の 父のことば
父の祈り

くちなしの実よ
くちなしの実のように
待ちこがれつつ
ひたすらに こがれ生きよ
と父はいう
今も どこかで父はいう

DIE GARDENIE

aus "Das Selbstdialog"

Text: Kikuwo Takano

Musik: Saburō Takata

In der Ecke eines verfallenen Gartens
steht eine Gardenie, die mein verstorbener Vater pflanzte;
Jahr um Jahr duftiger ausgebreitet,
immer stärker blühend,
reiften heuer neunzehn Beeren.

Die Gardenie
blüht
und reift
wie gewöhnlich,
doch zittert
mein Herz.

"Betrachte diese Frucht,
das ist die verschwiegene¹ Gardenienbeere."
Das war meines Vaters Wort an einem Tag,
sein Gebet.

"Oh Gardenienbeere!"
"Wie diese Beere -
mögest du auch erwartend,
ersehnend leben!"
spricht mein Vater
auch heute noch irgendwo.

Übersetzung: Hiroyuki Ohara

Korrektur: Gaiva Bandzinaite

¹ Auf Japanisch bedeutet das Wort "KUCHINASHI 梔子 (Die Gardenie) " auch kein Mund □ 無し.